

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck**  
**am 15.09.2011**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause: 18:05 Uhr – 18:15 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jens Julkowski-Keppler

CDU

Herr Erwin Jung  
Herr Hans-Jürgen Kleimann  
Herr Peter Kraiczek  
Frau Heidemarie Lämmchen  
Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Michael Bartels  
Frau Dorothea Brinkmann  
Herr Otto-Hermann Eisenhardt  
Herr Michael Gebauer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich  
Frau Lina Keppler

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Frau Elisabeth Groth	VHS Nebenstelle Jöllenbeck	TOP 5
Frau Svenja Winkelhage	Amt für Verkehr (660.14)	TOP 6
Herr Martin Wörmann	Umweltamt (360)	TOP 8 + 9
Frau Christel Giesecke	Volkshochschule	TOP 20
Herr Gerhard Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	

Entschuldigt fehlende Mitglieder der Bezirksvertretung:

Herr Günther Salzwedel (BfB)



## **Öffentliche Sitzung:**

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Herr Julkowski-Keppler teilt mit, dass TOP 15 von der Tagesordnung abgesetzt werden muss. Der Tagesordnungspunkt soll in der 19. Sitzung der BV Jöllennebeck behandelt werden.

### **Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllennebeck**

1.1 Es werden keine Fragen gestellt.

\* BV Jöllennebeck – 15.09.2011 - öffentlich - TOP 1.1 \*

1.2 Herr Keller fragte in der 17. Sitzung der BV Jöllennebeck, ob es möglich sei, verschiedene Halteverbote in der Pöppelmannstraße aufzuheben. Die Verwaltung hat dies abgelehnt und Herrn Keller schriftlich über diese Entscheidung informiert.

\* BV Jöllennebeck – 15.09.2011 - öffentlich - TOP 1.2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck am 07.07.2011**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck vom 07.07.2011 (lfd. Nr. 17) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 15.09.2011- öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

#### **Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:**

3.1 Die Schulkonferenz der Realschule Jöllennebeck hat sich gegen die Bildung einer Sekundarschule ausgesprochen. Das Schreiben der

Realschule Jöllenbeck an das Amt für Schule ist den Fraktionen ausgehändigt worden.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.1 \*

3.2 Die Straßenbauarbeiten für die Herstellung der Erschließungsstraße Niederfeldweg sind abgeschlossen und abgenommen worden.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.2 \*

3.3 In der Pödinghauser Straße wird in Höhe des Endes der Straße Oberlohmannshof gegenüber der Firma Boge eine Bushaltestelle eingerichtet. Die Ausführung der Arbeiten ist für die 44./45. Kalenderwoche vorgesehen. Die Baumaßnahme wird unter Aufrechterhaltung des Verkehrs abgewickelt.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.3 \*

3.4 Aufgrund der Erneuerung des Durchlasses in der Straße Zur Bülte am Moorbach wird die Straße in der Bauphase im Oktober voraussichtlich für 3 Wochen gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle über eine provisorische Brücke passieren. Fahrzeuge werden über die Straßen Erdsiek und Im Dorfe umgeleitet.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.4 \*

3.5 Aufgrund der Sanierung der Tiefgarage im Neuen Rathaus kommt es nun bis Ende November zu größeren Engpässen im Parkplatzkontingent als zunächst angenommen. Ein Informationsschreiben aus dem Büro des Rates wurde den Fraktionen ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.5 \*

3.6 Der Erschließungsvertrag zwischen der Mario Kramer GmbH & Co. KG und der Stadt Bielefeld zum Baugebiet „Auf der Weihen“ ist abgeschlossen worden.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.6 \*

3.7 Der Rat der Stadt Bielefeld hat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. II/T 8 „Nahversorgungsmarkt Topasstraße“ in seiner Sitzung am 21.07.2011 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist seit dem 08.08.2011 rechtsverbindlich. In der gleichen Sitzung hat der Rat dem Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der Jibi-Handel GmbH & Co. zugestimmt.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.7 \*

3.8 Mit der Einladung zur heutigen Sitzung wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung ein Schreiben der Bezirksregierung sowie ein Schreiben des Bundesministeriums zur Dichtigkeitsprüfung privater Abwasseranlagen zugeschickt.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.8 \*

3.9 Im Zuge der Beratung zu TOP 6 der Sitzung der BV Jöllenbeck am 07.07.2011 – hier Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der Jibi Handel GmbH & Co für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. II/T 8 "Nahversorgungsmarkt Topasstraße" – sind verschiedene Fragen gestellt worden. Das Schreiben des Bauamtes zur Beantwortung dieser Fragen wurde den Fraktionen ausgehändigt.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.9 \*

3.10 Die Deutsche Post AG beabsichtigt, die Filiale an der Vilsendorfer Straße 65 zum 1.11. durch einen „Verkaufspunkt für Brief- und Paketmarken“ am selben Standort ersetzen zu lassen. Die Änderung im stationären Vertriebsnetz ist erforderlich, weil die Nachfrage und Kundenfrequenz in dieser Filiale für einen wirtschaftlich tragfähigen Betrieb nicht mehr ausreicht. In Verkaufspunkten können Kunden Briefmarken-Sets mit gängigen Portowerten sowie Marken für Päckchen, Einschreiben und Pakete erwerben. Portoermittlung und Sendungsannahme sind nicht vorgesehen. Für die Einlieferung stehen den Kunden das Briefkastennetz und bei Bedarf eine der rund 14.000 Filialen zur Verfügung. Unter [www.deutschepost.de/postfinder](http://www.deutschepost.de/postfinder) können sich Kunden nach Eingabe ihres eigenen Standorts über Adressen, Öffnungszeiten und Leistungsangebote der Filialen, Briefkastenstandorte und deren Leerungszeiten sowie Briefmarkenautomaten, Packstationen oder Paketboxen informieren.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.10 \*

3.11 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An die Fraktionen
  - Anträge auf Sondermittel der Kindertageseinrichtung Horstheide, der Gesellschaft für Sozialarbeit, der Kita Orionstraße für 2011 und der Sängergemeinschaft Jöllenbeck für 2012
- An alle Mitglieder
  - Vertrag zur Überlassung von städtischen Flächen zur Errichtung und zum Betrieb von Bauwerken und Anlagen für das Millennium Projekt Landmarks mit dem Welthaus Bielefeld e.V. – hier den Stadtbezirk Jöllenbeck betreffende Auszüge

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 3.11 \*

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Anfragen**

4.1 Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.05.2011, TOP 4.1, ob eine verkehrswidrige Nutzung des Radweges zwischen dem Paul-Gerhard-Haus und der Feuerwache am Wörheider Weg durch Mofa- und Rollerfahrer verwaltungsseitig unterbunden werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Verkehrssituation wurde gemeinsam mit dem Verkehrsdezernat der Polizei und dem Straßenbaulastträger vor Ort überprüft. Außerdem wurde eine Stellungnahme des örtlichen Bezirksdienstes der Polizei eingeholt. Danach sieht das Amt für Verkehr übereinstimmend keine zwingende verkehrliche Notwendigkeit für eine Verkehrsregelung (z.B. Durchfahrtsverbot für motorisierte Zweiradfahrer oder Ausweisung als Geh-/Radweg).

Die starke Nutzung durch motorisierte Zweiradfahrer ist dem Bezirksdienst der Polizei nicht bekannt und wurde als Beschwerde bisher auch nicht an die Polizei herangetragen. Bei verschiedenen Fußstreifen vor Ort konnte die beschriebene Situation nicht festgestellt werden. Auch bei dem Ortstermin wurden keine motorisierten Zweiradfahrer beobachtet. Sicherlich wird dieser Weg aber auch von Mofa- und Rollerfahrern genutzt, um Umwege oder Fahrten entlang der Jölllenbecker Straße zu vermeiden. Grundsätzlich ist ein Befahren auch im Begegnungsfall mit Fußgängern oder Radfahrern bei angepasster Fahrweise aufgrund der Breite des Weges gefahrlos möglich. Die allgemeinen Verkehrsregelungen der Straßenverkehrsordnung treffen bereits Regelungen zum Verhalten der Verkehrsteilnehmer und zur Geschwindigkeit. Weitere straßenverkehrsrechtliche Regelungen hält das Amt für Verkehr darüber hinaus nicht für erforderlich.

\* BV Jölllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 4.1\*

4.2 Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.07.2011, TOP 4.2, ob an der Einbahnstraße Husemanns Kamp ein Schild angebracht werden kann, dass auch Fahrradfahrern die Möglichkeit lässt, entgegen der Einbahnstraße zu fahren, teilt Herr Holtmann mit, dass aufgrund der Sommerferien das erforderliche Beteiligungsverfahren noch nicht stattfinden konnte.

\* BV Jölllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 4.2 \*

---

## Zu Punkt 5

### Verabschiedung der Leiterin der volkshochschule – Neben-stelle Jölllenbeck - Grau Groth

Herr Julkowski-Keppler begrüßt Frau Groth und äußert sein Bedauern über ihr Ausscheiden. Er würdigt ihre zurückliegende Arbeit und ihr großes Engagement im Stadtbezirk Jölllenbeck.

Frau Groth bedankt sich für 5 Jahre gute Zusammenarbeit mit allen

Beteiligten, wie z.B. dem Bezirksamt, der Sparkasse und der Bezirksvertretung.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Gestaltungskonzept für die Sondernutzungen im Stadtgebiet Bielefeld und Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrs-flächen in der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2679/2009-2014

Frau Winkelhage erläutert die Beschlussvorlage. Damit sie bereits zum diesjährigen Weihnachtsmarkt Anwendung finden kann, ist ein Satzungsbeschluss am 1.11.2011 erforderlich. Das Amt für Verkehr muss dazu alle Beschlussfassungen und die darin einzeln aufgeführten Veranstaltungen zusammen führen, abstimmen und dann eine Regelung darüber treffen, ob es erforderlich ist, Einzelregelungen zu treffen oder ob pauschale Regelungen getroffen werden können. In Jöllenbeck ist nur der Marktplatz mit 2 Sondernutzungen (Eisdiele und Gastwirtschaft) betroffen, hier zum Jürmker Klön, zum Weihnachtsmarkt, zu den Wochenmärkten und ggf. zum Feuerwehrfest.

Herr Holtmann weist darauf hin, dass die Verwaltung durch die Satzung ermächtigt wird, die vorhandenen Sondernutzungen im Bedarfsfall einzuschränken, wenn dies zwingend notwendig ist.

Herr Julkowski-Keppler formuliert folgenden

#### **Beschluss:**

Für die Veranstaltungen auf dem Marktplatz Jöllenbeck an der Amts-straße für den Jürmker Klön, den Weihnachtsmarkt, den Wochenmarkt und ggf. für das Feuerwehrfest werden (abgesehen vom Wochenmarkt) die dafür vorgesehenen Flächen an einen Veranstalter vergeben. Im Übrigen werden im Veranstaltungsgebiet keine Flächen für Außengastronomie in dieser Zeit incl. Auf- und Abbau genehmigt. Die Betreiberinnen bzw. die Betreiber der betroffenen Außengastronomien erhalten eine Saisongenehmigung unter Ausnahme der Veranstaltungstage, an denen die Sondernutzungsfläche den Gebührenpflichtigen nicht zur Verfügung steht. In dem Gebührentarif werden hierfür Sondernutzungsgebühren festgesetzt, die pro Ausfalltag von der eigentlich zu zahlenden Sondernutzungsgebühr abgezogen werden.

- einstimmig beschlossen -

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Beschlusses fasst die Bezirksvertretung folgenden

### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag 1:**

- a) Die Bezirksvertretung Mitte, der Stadtentwicklungsausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, das als **Anlage 1** beigefügte Gestaltungskonzept für die Sondernutzungen im Stadtgebiet Bielefeld zu beschließen; der Rat beschließt.
- b) Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Finanz- und Personalausschuss und dem Rat, dass das als **Anlage 1** beigefügte Gestaltungskonzept für die Sondernutzungen im Stadtgebiet Bielefeld – hinsichtlich der Warenauslagen und der Dachaufsteller, Schilder und anderen Werbeobjekte - auch in Zone 4 der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld entsprechend gilt, zu beschließen.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Bezirksvertretungen, der Stadtentwicklungsausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, die als **Anlage 2** beigefügte Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7**

### **Errichtung eines öffentlichen Fuß- und Radweges innerhalb des Bebauungsplangebietes II/J 15.1 "Alcina II"**

#### **Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 2984/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler/Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Der Weg befindet sich derzeit im Eigentum der Gustav Bokermann Projektierungs- und Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG. Er wird nach Fertigstellung ins Eigentum der Stadt Bielefeld übertragen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

1. Der Errichtung eines öffentlichen Fuß- und Radweges innerhalb des Bebauungsplangebietes II/J 15.1 „Alcina II“ wird zugestimmt.
2. Der Errichtung einer Beleuchtung für den öffentlichen Fuß- und Radweg in Form von Kofferleuchten – Lichtpunkthöhe ca. 4 m - wird zugestimmt.



- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenberg – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 7 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 8      Rekultivierung der Bodendeponie Talbrückenstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2914/2009-2014

Herr Wörmann erläutert die Beschlussvorlage. Die Bezirksvertretung Heepen berät die Vorlage nur als 1. Lesung, weil weitere Ideen zur künftigen Nutzung des Deponiegeländes eingebracht werden sollen, um das Gelände am Obersee zu entlasten. Zusätzliche Nutzungen erfordern wiederum eine Überarbeitung der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz.

Fragen von Frau Brinkmann nach der bisher nicht erreichten Kapazität der Bodendeponie werden von Herrn Wörmann beantwortet. Aussagen zu Einnahmen und Gewinnen und zur Schlussbilanz können derzeit noch nicht gemacht werden.

Die Initiative Grafenheide hat sich mit den Planungen einverstanden erklärt.

Herr Julkowski-Keppler bittet darum, die in der Bezirksvertretung Heepen gefassten Beschlüsse in der Bezirksvertretung Jöllenberg bekannt zu geben.

Die Dokumentation zum Beteiligungsprozess wurde den Fraktionsvorsitzenden während der Sitzung ausgehändigt.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

\* BV Jöllenberg – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 8 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 9      Ergänzungen für landschaftsverträgliche Freizeitangebote und Naturerleben im Erholungsgebiet Obersee und Johannisbachau**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2915/2009-2014

Herr Wörmann erläutert die Beschlussvorlage. Sie ist als Ideenpool aufzufassen, in der alle machbaren Vorschläge aufgeführt sind. Keine der Maßnahmen muss und kann zeitnah umgesetzt werden. Kleine Maßnahmen könnten per Einzelfallentscheidung evtl. über

Sponsorenmittel umgesetzt werden. Auch für die soziale Kontrolle muss noch eine Realisierungsmöglichkeit gefunden werden.

Herr Kleimann gibt eine Erklärung zu Protokoll: „Die Landschaft ist bereits heute hoch attraktiv, weil - sie in welcher Form auch immer – landwirtschaftlich bewirtschaftet wird. Ich will damit deutlich machen, dass eine sinnvolle Nutzung bereits vorhanden ist und dass eine weitere Einbringung von Nutzungen Kosten für die Stadt Bielefeld verursachen wird. Ich schätze die städtischen Pachteinahmen für die gesamte Aue relativ hoch ein. Wenn diese Nutzungen aufgegeben würden, würden für die Stadt diese Einnahmen ausfallen und zusätzlich Kosten für die Stadt entstehen. Ich erinnere daran, dass es viele widerstreitende Argumente gibt, die zu betrachten sind – auch vor dem finanziellen Hintergrund. Eine Umsetzung des Konzepts lehne ich nicht generell ab, aber angesichts der derzeit notwendigen Diskussion um jeden qm landwirtschaftlicher Nutzfläche halte ich es für unsinnig, die Umsetzung eines derartigen Konzeptes hier weiter zu verfolgen. Eine landwirtschaftliche Nutzung wird durch immer neue und mehr Wege weiter erschwert werden. Es gibt in der Johannisbachaue besten Ackerboden, der weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden sollte.“

Herr Wörmann erklärt, dass eine Umnutzung von Flächen bereits durchgeführt wurde. Die Deponiefläche war z.B. Ackerland und soll nun extensiv bewirtschaftete Wiesenfläche werden, die Weide der Heckrinder war vorher Ackerland. Eine weitere Fläche ist derzeit Brach- und Sumpffläche, diese soll in eine wirkliche Feuchtfäche umgewandelt werden. In dem Bereich ist kein Ackerland vorgesehen.

Herr Julkowski-Keppler verweist auf den bereits jetzt vorhandenen starken Druck auf den Obersee im Bereich des Seekrugs durch freizeitliche Nutzung. Ein erhöhter Schutz der Fläche 1 ist erforderlich.

Herr Wörmann bestätigt, dass Maßnahmen zu Punkt 1 bereits jetzt umgesetzt werden sollen, wenn kein weiterer politischer Widerspruch dem entgegen steht. Er verweist hier aber auch deutlich auf Vandalismusschäden. Eine freizeitliche Nutzung des Obersees durch Tretboote ist nicht gewollt.

Alle anderen Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

### **Beschluss:**

1. Die beschriebenen Maßnahmen sollen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden.
2. Die Nennungen im Ideenspeicher werden bei künftigen Entscheidungen in die Abwägung eingestellt.

- bei 3 Enthaltungen beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 9 \*

...-

Zu Punkt 10

**31. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Jöllenbeck)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2961/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage. Die Straße Husemanns Kamp ist im Straßenreinigungsverzeichnis aufgenommen und in Reinigungsklasse 07 eingestuft worden. Die Semperstraße war bereits teilweise in Klasse 07 eingestuft. Sie ist jetzt in voller Länge in Reinigungsklasse 07 aufgenommen worden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 10 \*

...-

Zu Punkt 11

**Änderungen im Baugesetzbuch (BauGB) durch das "Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2979/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Alle Rückfragen der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 11 \*

---

**Zu Punkt 12**      **Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutz-gesetzes - "Priviligierung des von Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätzen ausgehenden Kinderlärms"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2966/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Um den Bolzplatz Am Waldschlösschen wurde ein Zaun errichtet, um Kindern abends den Zutritt zu unterbinden und Lärmbelästigungen zu verhindern. Herr Heinrich bittet um Klärung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung, ob Kinder jetzt ungehindert dort spielen können.

Herr Bolgen und Herr Kraiczek bitten um Klärung, ob die Öffnungszeiten ausgeweitet werden oder ob eine Einschränkung komplett entfällt und entsprechende Beschilderungen abgebaut werden können.

Herr Kleimann weist darauf hin, dass mit diesem Gesetz die Probleme mit lärmenden Jugendlichen über 14 Jahren nicht gelöst werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 12 \*

---

**Zu Punkt 13**      **Pädagogisches Konzept für die Stadtteilschule Jöllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2997/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 13 \*

---

**Zu Punkt 14**      **Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2011**

Herr Holtmann erklärt, dass eine Prüfung ergeben hat, dass bezüglich der Inanspruchnahme von Fördermitteln weder beim CVJM noch beim 1. FC Hasenpatt Kinder dabei waren, die Anspruch auf eine öffentliche Förderung gehabt hätten.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck für das Jahr 2011 sollen anteilig wie folgt verwendet werden:

KindSein e.V. – Therapieraum	500,00 €
TUS Jöllenbeck – TUSPIADE 2011	500,00 €
Förderverein Kita Oberlohmannshof – Spiel-/Bastelmaterial	500,00 €
CVJM – GetUP Camp!	500,00 €
VfL Theesen – Umbau Trafostation in Umkleideräume	500,00 €
1. FC Hasenpatt – Skater-Center	200,00 €

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 14 \*

-.-.-

**Zu Punkt 15**

**Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2011**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 15 \*

-.-.-

**Zu Punkt 16**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

16.1 Zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2011, TOP 15, die Verwaltung zu bitten, auf der Straße Heidsieker Heide unmittelbar nach der Einmündung Jöllenbecker Straße Hinweisschilder auf Bodenwellen im gesamten Straßenverlauf aufzustellen und die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Verwaltung wird kurzfristig entsprechende Hinweisschilder aufstellen lassen. Im Bereich der verdichteten Bebauung ist bereits eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Eine zusätzliche Ausweitung hält das Amt für Verkehr vor dem Hintergrund fehlender Akzeptanz durch den Verkehrsteilnehmer nicht für sinnvoll. Das Amt für Verkehr beabsichtigt außerdem, ergänzend zur Beschilderung durch punktuelle bauliche Maßnahmen das Ausmaß der vorhandenen Schäden zu reduzieren. Diese Arbeiten werden noch im Jahr 2011 ausgeführt.

\* BV Jöllenberg – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 16.1 \*

16.2 Zum Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung aufzufordern, zu klären, welchen Status die Abstandstreifen am Ellerbusch zwischen den privaten Grundstücken und der städtischen Bepflanzung haben, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Der sich zwischen der Wohnbebauung im Bereich Ellerbusch und der Hecke befindliche Abstandstreifen ist Bestandteil der im Bebauungsplan festgesetzten öffentlichen Grünfläche und zugleich der festgesetzten Ausgleichsfläche für die durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingetretenen Eingriffe in Natur und Landschaft. Sinn und Zweck dieses Abstandstreifens ist es, zu vermeiden, dass ein dauernder Unterhaltungsaufwand dadurch entsteht, dass die Gehölze in die angrenzenden Wohngrundstücke hineinragen.

Mit der Festsetzung der „Abstandsflächen“ als Teil der Ausgleichsfläche ist eine Nutzung als Hausgartenfläche oder Lagerfläche rechtlich unzulässig. Um sicher zu stellen, dass die festgesetzte Ausgleichsfläche satzungsgemäß genutzt und unterhalten wird, kann einer Verpachtung von Teilen der Fläche nicht zugestimmt werden.

Durch die Lagerung von Baumaterial und Gartenabfällen wird die satzungsgemäße Pflege des Abstandstreifens durch die Grünunterhaltung des UWB derzeit behindert.

Vorgeschlagen wird, die Anwohnerinnen und Anwohner in diesem Sinne anzuschreiben und um Verständnis zu werben.

\* BV Jöllenberg – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 16.2 \*

16.3 Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2011, TOP 8, die Verwaltung zu bitten, am Kreisverkehr der Dorfstraße, Vilsendorfer Straße und Eickumer Straße die angelegten Zebrastreifen durch entsprechende Verkehrsschilder für den Verkehr besser sichtbar zu machen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Amt für Verkehr lehnt den Antrag ab. Die ausführliche Stellungnahme des Amtes für Verkehr wurde den Fraktionen ausgehändigt.

\* BV Jöllenberg – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 16.3 \*

16.4 Zum Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung aufzufordern, auf dem Mehrzweckstreifen an der Jöllenbecker Straße, zwischen Waldstraße und Knobelsdorffstraße, ein Halteverbot für LKW einzurichten, teilt Herr Holtmann mit, dass aufgrund der Sommerferien das erforderliche Beteiligungsverfahren noch nicht stattfinden konnte.

\* BV Jöllenbeck – 15.09.2011 – öffentlich – TOP 16.4 \*

---

---

Jens Julkowski-Keppler  
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel  
Schriftführerin